

ihnen, den Prozeß der Umerziehung und Besserung der Verurteilten effektiv zu gestalten.

Es ist unmöglich, ohne gründliche Kenntnis der Strafvollzugspädagogik und -psychologie, ohne unermüdliche Ergänzung, Vertiefung und Systematisierung der pädagogischen und psychologischen Kenntnisse, ohne das Studium der wichtigsten Erkenntnisse in anderen Bereichen der Pädagogik und Psychologie die Gipfel der pädagogischen Meisterschaft zu erreichen und den Prozeß der Besserung und Umerziehung auf wissenschaftlicher Grundlage zu organisieren. Um ein wirklich erfolgreicher Erzieher zu werden, ist es notwendig, in die Psychologie der Persönlichkeit der Verurteilten tief einzudringen, die Methoden der wissenschaftlich pädagogischen und psychologischen Untersuchung vollkommen zu beherrschen, fähig zu sein, seine pädagogische Erfahrungen und die Arbeitserfahrungen seiner Genossen kritisch zu analysieren.

Die unaufhörliche methodische Vervollkommnung, das Bestreben, in ihrer Tätigkeit die neuesten Errungenschaften der pädagogischen Theorie und Praxis auszunutzen, sowie alle Maßnahmen dem pädagogischen Hauptvorhaben unterzuordnen, eine wissenschaftliche Arbeitsorganisation und das Nichtzulassen von Zufälligkeiten in der Arbeit zeichnen die wirklichen Meistererzieher aus. Das wichtigste Kennzeichen der pädagogischen Meisterschaft ist ein unaufhörliches Brennen, pädagogisches Schöpferum, Findigkeit und das Streben, den eigenen Stil, die eigene Arbeit zu vervollkommen. Handwerkerlei und Stümperei haben keinen Platz auf dem Feld der pädagogischen Tätigkeit.

Die Autorität des Erziehers

Die Erzieher in den Strafvollzugseinrichtungen können ausgezeichnete Spezialisten sein, können die methodischen Regeln und Verfahren kennen und gewissenhaft die Erfahrungen anderer übernehmen, ihre eigenen Erfolge können aber sehr gering sein. Das tritt ein, wenn sie nicht die notwendige Autorität genießen.

Eine der hauptsächlichsten psychologischen Gesetzmäßigkeiten ist die Abhängigkeit des Effekts der Einflußnahme der Erzieher von ihrer Autorität. Deshalb ist die Erringung der Autorität als erste Aufgabe und notwendige Bedingung für die erfolgreiche Arbeit der Erzieher anzusehen. Auf der Basis der Autorität der Erzieher fußt das stereotype System der Wechselbeziehungen zwischen ihnen und den Verurteilten sowie zwischen ihnen und den anderen Mitgliedern des Erzieherkollektivs. Gleichzeitig verwandelt sich ein gutes System von Beziehungen schneller und leichter in ein schlechtes als ein schlechtes in ein positives. Nicht zufällig wird gesagt, daß Autorität schwerer zu erwerben, aber bedeutend leichter zu verlieren ist.